

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 9

Artikel: Friseur-Scharblick
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-436700>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kontrast.

In Basel sammelt Geld man ein, Davos damit zu gründen,
Und wer da Blut speit, stellt sich ein, Genesung dort zu finden.
Daheim jedoch in Baselfstadt, auf Plätzen und auf Gassen,
Was da man sehn muß früh und spät, das ist fast nicht zu fassen:
Staubmassen streicht man hin und her mit Schaufeln und mit Besen,
Als wenn's vom Staat verordnet wär', Bazillen aufzulesen.

Welthistorische Preisfrage.

Welcher Unterschied ist, ob die Prinzen Tuan und Tschuang als
Prinzen geföpft werden oder als verkleidete Haufierer — oder ob zwei als
Prinzen verkleidete Haufierer als Prinzen gehangen werden oder als Haufierer
— oder ob zwei Haufierer als verkleidete Prinzen gefestigt werden ???
Wer's raus hat, kriegt einen großen Waldersee-Zopf ...

Infektion.

Was nicht so 'ne Wasserpolitik alles zu wege bringt — jetzt
leisen schon die deutschen Offiziösen und die Patriotenblätter ob
des Besuchs des Königs von Wasserland wie — Fischweiber ...

Modern.

Ges irrt, wer meint, man gehe hin, mit Arbeit sich zu plagen,
Um dann bei Bäck' und Schneiderin die Schulden abzutragen.
So hat man früher wohl gedacht, wer heut so denkt, wird nur verlacht.
Der Mezger, Bäck' et cetera, die mögen sich gedulden;
Der Beutel ist für anders da, als für die dummen Schulden.
Erst ins Konzert, erst hin zum Fest, und dann dem Wirtes noch der Rest.
Zu neuen Steuern sagt man nein, was kümmern Defizite,
Und in des Hausherrn Kämmerlein ist man auf Pump zur Miete.
Voran solch lump'gen Sachen geht Konzert-Theater-Festbillett.
Wird dann etwa nach Jahr und Tag ein Gläub'ger ungeduldig,
Bezahlt man — per Nachlaßvertrag und — bleibt den Rest ihm schuldig.
Ist falsch solch Thun? O nicht von fern! Ganz zeitgemäß ist's, ganz modern!

J. K.

Friseur-Scharfblick.

Die „Banden der freundschaftlichen Beziehungen“ zwischen Deutschland und Russland sollen bedenklich gelockert sein — ja, so dicke Zöpfe hüben und drüben knüpfen sich überhaupt schlecht!

Kühner, aber treffender Vergleich.

„Na, bei den deutschen allerchristlichsten Brotwucher-Junkern
ist ja das Christentum auch gut versorgt ...“
„Ja — grad' wie 'n Hund bei einem Vegetarianer! —

Dū minorum gentium.

Hat eine Mus die Wassersucht, wie ausgeblasen thut sie?
Und surrt und summt und schilt und flucht, in seinem Winde ruht sie.
Da kommt der Frosch und ist nicht faul und schnappt sie mit dem Quakenmaul.
So findet manches Liedlein auch sein End' in des Papierkorbs Bauch.

Lichtblicke in der Kloster-Pleite.

„Was, das Kloster der Benediktinerinnen in Rom ist pleite?“
grinste Eckensteher Klingli. „Donnerwetter, da kriegt nun gewiß der
Benediktiner-Liför billige Namenspreise ...“

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämid. Ältestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen **Bahnhofplatz** Café du Nord, **Paradeplatz** unterm Hotel Baur en ville.
Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigaretten und Tabake.

Lager in feinen Flaschenweinen.

Photograph. Künstlerstudien,
Kataloge u. 100 orig. Aufnahmen 2 Mk. (Marken), grösst. Ausw. 5—10 Mk. J. Gerö, Buch- u. Kunstverlag, Budapest, VII N. 20

Die Buchdruckerei
Steffen & Cociffi
empfiehlt sich zur
Herstellung von Druckarbeiten
aller Art.

Praktische, gesetzlich geschützte hygienische Neuheiten

Das allerbeste
Zahnweh-
(auch zahnend Kinder) u.
Schnupfenmittel ist

Adontalgos

aus Trop. Coc. Gnaucyl.
Haltbar. Mit Gebrauchs-
anweisung Fr. 2.50.

Licenz-Abreitung.

H 526 G Fr. 2.—

Blutstiller

(Fer. Pyr.) sicherste erste
Hilfe bei äusseren Blutungen
aus frischen od. alten Wunden,
Mund und Nase, sowie bei
innerl. Blutung. Auch best.
Mittel geg. Bleichsucht mit
nervösen und Menstruations-
störungen, wie geg. Diarrhoe,
Keine Reizwirkungen.
Mit Gebrauchsanweisung

H 526 G Fr. 2.—

35-3

Closett-Wattescheiben
zur nassen Reinigung bei
allen Mastdarm-Leiden, wie
Hämorrhoiden (Goldader),
Krebs, Verfall, Geschwüre, so-
wie für Alle, welche diesen
Krankheit vorbeugen wollen
u. auf Reinlichkeit halten.

Preis Fr. 2.50. (Reserve-
scheiben Fr. 1.20).

Patent-Verkauf beim Er-
finder Dr. med. Meuli.

J. Meuli-Hilly, prakt. Arzt in Brunnadern, Kt. St. Gallen.

Echte Briefmarken

25 Türkei	M. 1.75
25 Portugal	" 1.25
26 Japan	" 1.25
30 Australien	" 1.25
250 Versch.	" 3.—
Alle verschieden. Port. extra	
Katalog, 2040 Serien, gratis	

W. Künast, Berlin W. 64
Unter d. Linden 15. 10

Preisrätsel.
Wenn Du's schreibst mit einem O, dreifach es betonend,
Macht es Deine Seele froh, wärest gern drin wohnend,
Doch zweifelhaft mit dem B, kannst Du's alle Abend
Sehen am Eichorienthee seine Seele labend.
Seltsam ist, nur ein Kameel wird durch beide kreuzfidel!
Als Preise werden unter die Zahl richtiger Lösungen ausgelost:
6 Exemplare des ländlichen Idylls: „Joseph u. Gretchen“ von Rud.
Kelterborn und 6 Exemplare der Dorfgeschichte in Versen: „Der Schul-
hausbau“ von Jean Nöckli.

Briefkasten der Redaktion.



Hans. Dank, aber es paßt besser an
anderer Stelle. — **R. K. i. B.** Mit Dank
verwendet. — **J. K. i. A.** Nur successiv,
weil viel Stoff vorhanden. — **Spatz.** Paßt
uns gut. Gruß! — **Horsa.** Ein Irrtum
früherer Adress ist schuld an der Spedition,
 soll aber gehoben werden. — **F. N. i. C.**
Das haben wir ja in letzter Zeit oft
behandelt, aber die Geschichte geht ihren
Gang. Klägt ja doch schon Horsa: „Was
unflüge Gebiete verfehn, das buhlen die
Völker! Gruß! — **M. N. i. H.** So war's
allerdings nicht gemeint, wo sollen wir
denn mit all dem hin bei unserm be-
schränkten Raum? Der Drittel davon wäre
vielleicht genügend! Gruß! — **Falk.** Rechtzeitig
angelangt. Dank! — **C. M. i. Z.** Auch uns scheint das Vorgehen unserer Bürcher
Hermannsdorf unberechtigt, weil wir keine
Permanenz kennen, insoweit sie nicht
Obsconitäten ahndet. Wir haben das harmlose Schnitzelbandspröcklein ge-
lesen und sind sicher, daß es z. B. in Basel wohl Heiterkeit, aber keinen
Anstoß erregt hätte. Das Schnitzelbandsbild freilich jähren wir nicht! — **R. P. i. Z.** Wir wagen nicht zu prophezeien, aber Harz wird's haben mit
unserer Theatersubvention. — **J. S. i. Z.** Zu losaler Natur, um weiteres
Interesse zu erregen. — **J. S. i. B.** Trifft zum schönen Teile zu, aber nicht
bloß bei uns. Dank! — **F. A. i. B.** Für dieses Mal verpäpet, doch wird's
hoffentlich nicht veralten. — **H. i. B.** Zu spät für heute. — **Verschiedenen:**
Anonymous wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Das Problem, das Nicotin zu entfernen, ohne daß das Aroma ver-
nichtet wird, hat in der glücklichsten Weise der Chemiker Emil Landfried
gelöst: er läßt in seiner „Friedensspize“ den Tabakrauch eine in einer
Patrone enthaltene Masse passieren, deren Inhalt mit dem Nicotin eine
unlösliche Verbindung eingeholt, jedoch die das Aroma bedingenden Amide
unbeeinflußt läßt. Das Verfahren ist in Deutschland und in fast sämtlichen
Kulturstäaten patentiert und hat sich in der Praxis bestens bewährt, was
sowohl von Ärzten, wie von sachkundigen Rauchern bestätigt wird.

Rasche Hilfe!

Bon vielen schweiz. Ärzten, Apothekern und Geheilten wird
bezeugt, daß Einreibungen mit Rheumatol und Gottlieben wirken bei
allen durch Erkältung verursachten rheumatischen Leiden, Muskel- u.
chronischem Gelenk-Rheumatismus, Gliederschmerzen, Herzenschuh, Nekias, Hüft- u.
Rückenschmerz, sowie bei Brust-Katarrh, Husten, Heiserkeit. — Rheumatol ist in
allen Apotheken erhältlich zu Fr. 1.50 die Flasche mit Gebrauchsanweisung.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, billigste bis feinste Genres in
unerreichter Auswahl u. Seiden-
stoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**